

Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

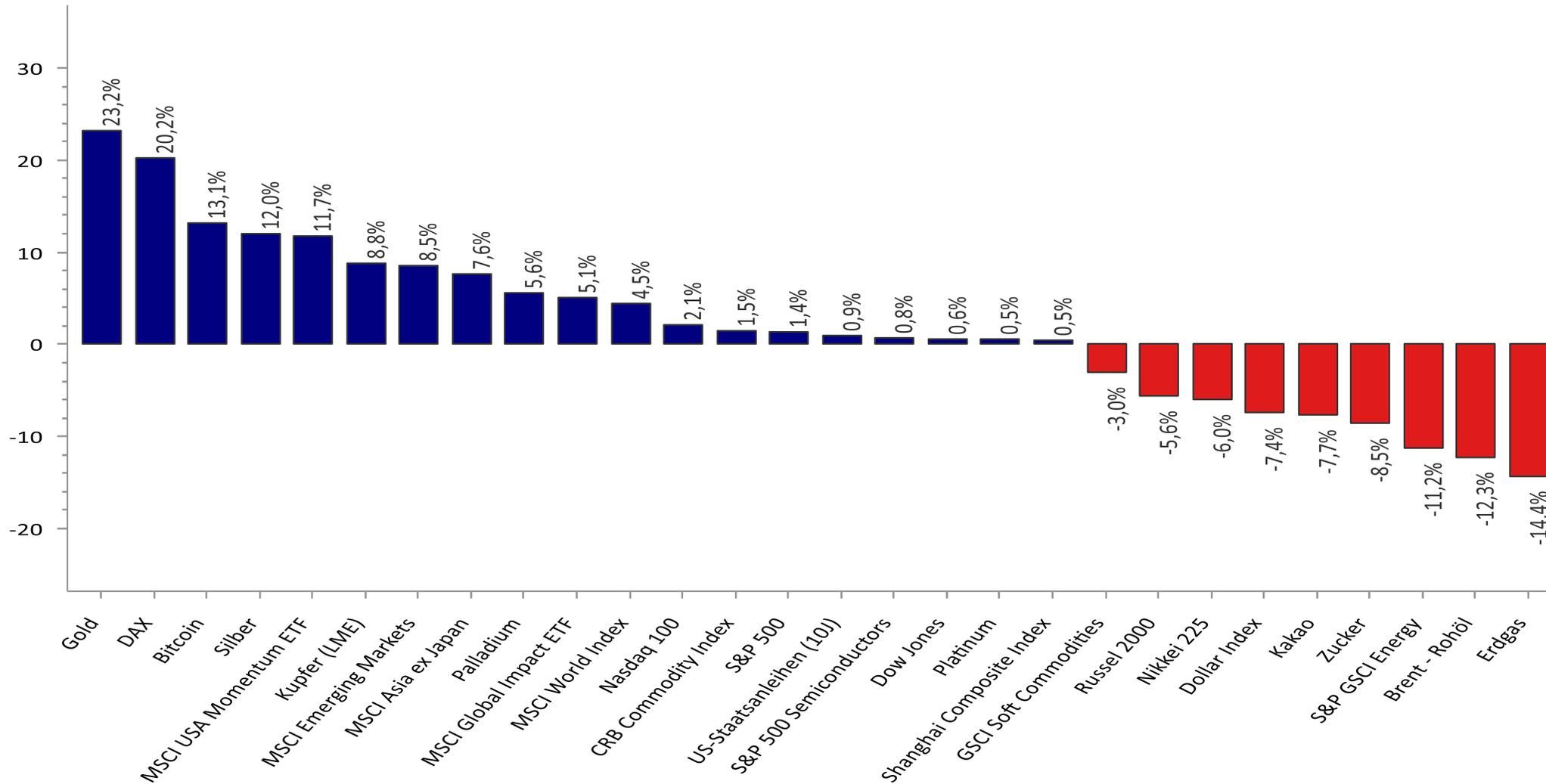
21. Mai 2025

Inhalt:

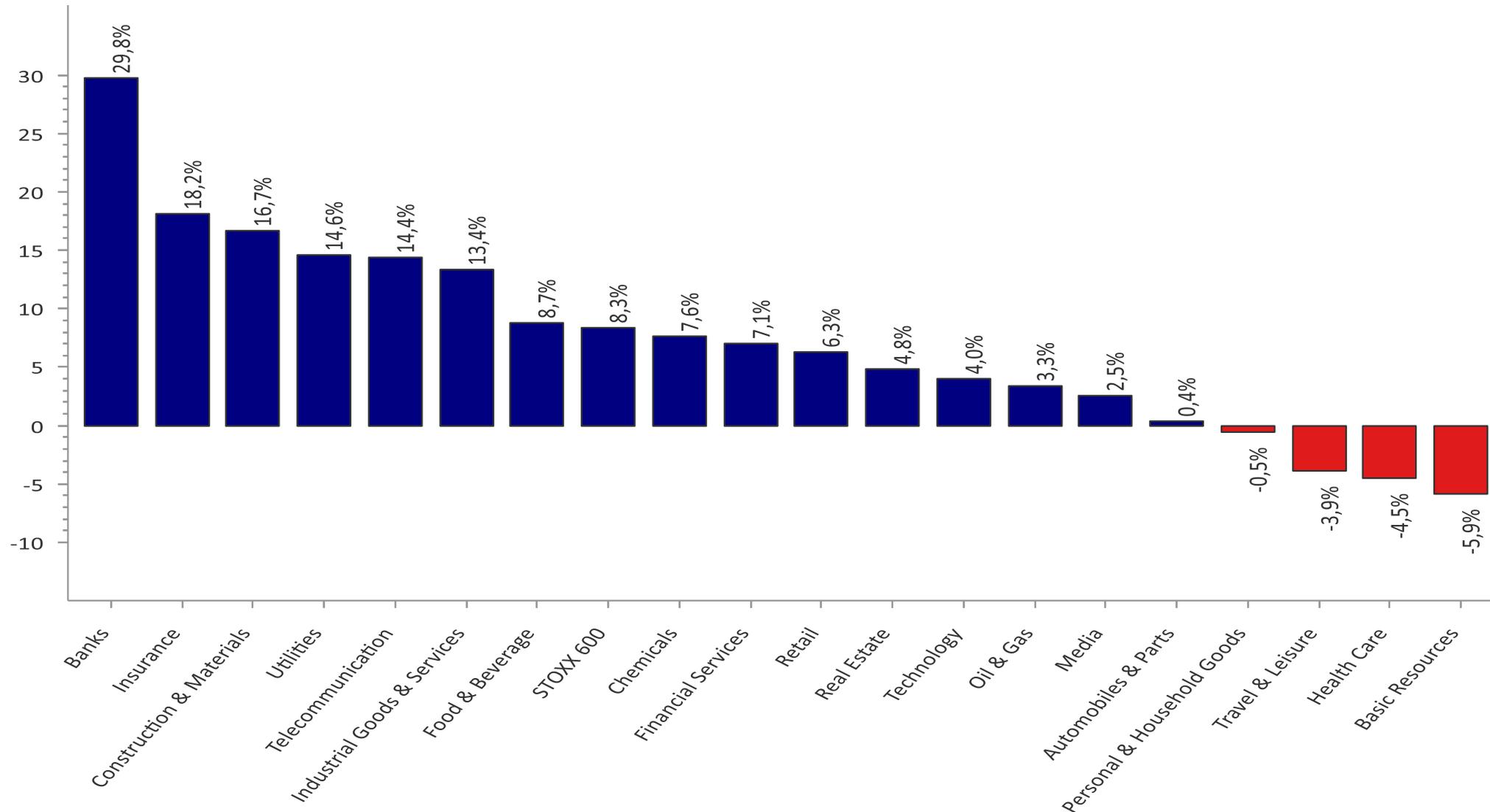
- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Wichtigsten Termine der Woche
- DAX und FDAX: Intraday
- Bitcoin
- Marktbreite: USD
- NAAIM Exposure
- ISEE Sentiment Index



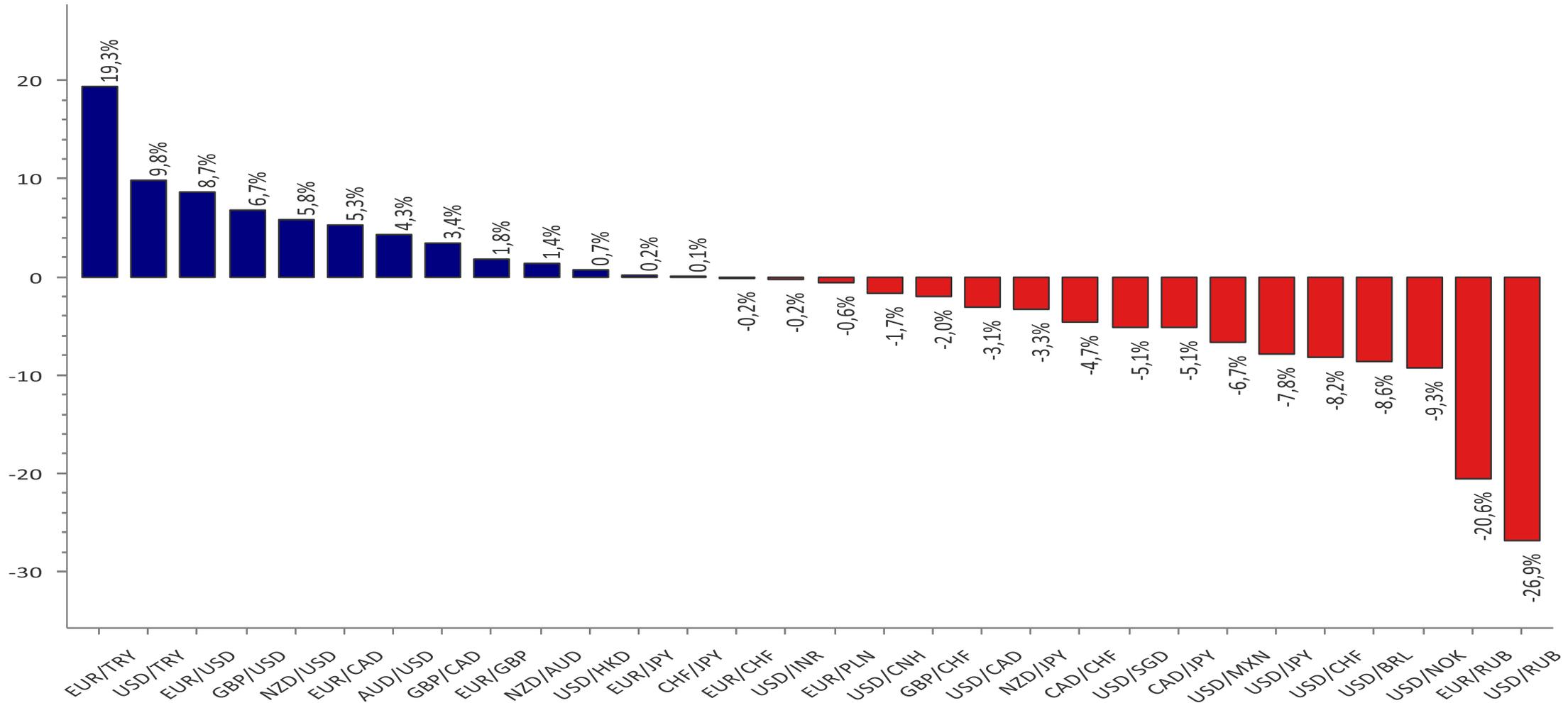
Entwicklung seit Jahresbeginn



Entwicklung seit Jahresbeginn: STOXX 600-Sektoren



Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



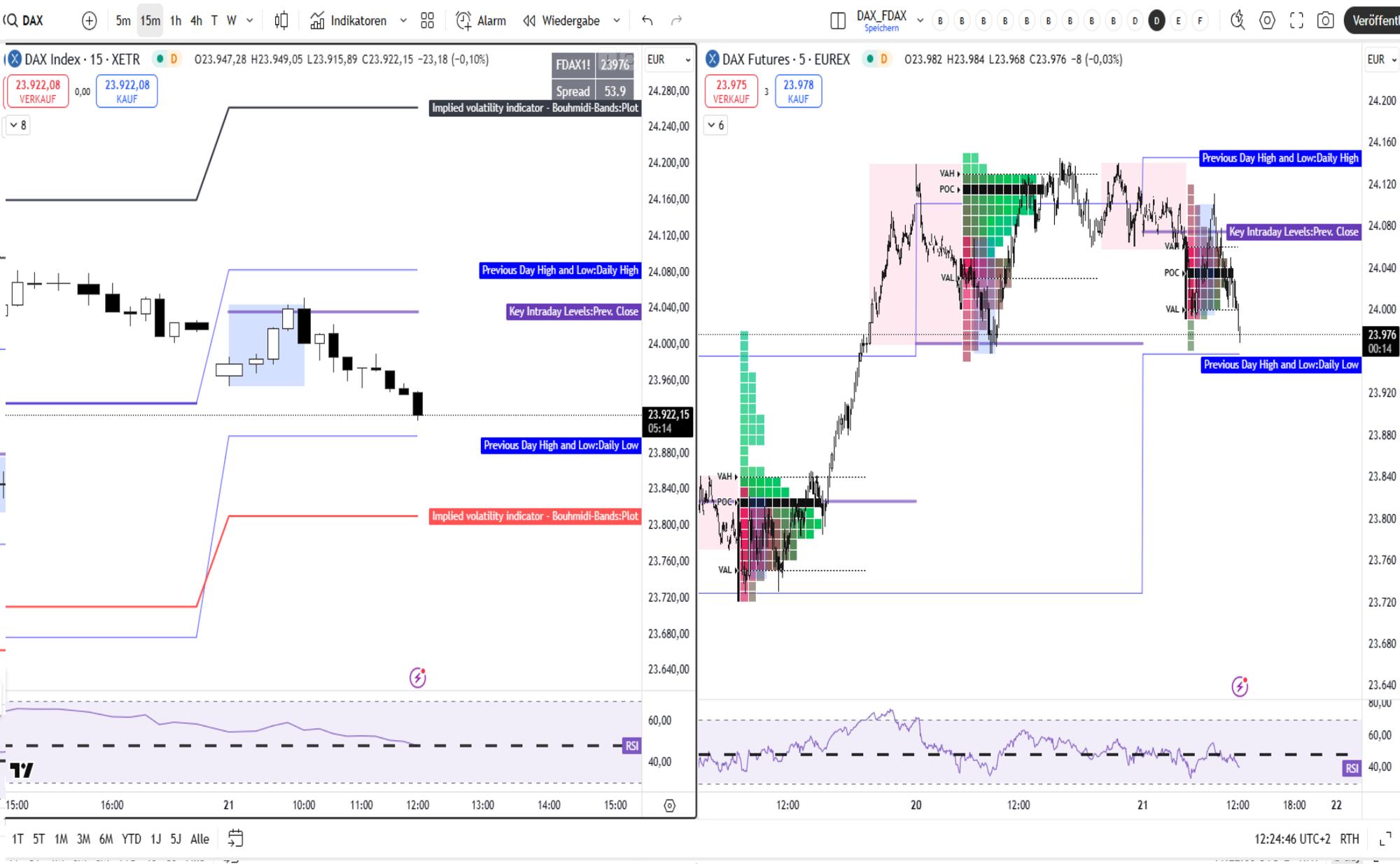
Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Wichtigsten Termine der Woche

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
Montag, 19. Mai 2025						
Ganztags		Feiertag	Kanada - Victoria Day			
Ganztags		Feiertag	Kanada - Victoria Day			
Ganztags		Feiertag	Kanada - Victoria Day			
11:00	 EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Apr)	2,2%	2,2%	2,2%
Dienstag, 20. Mai 2025						
08:30	 AUD	★ ★ ★	Zinsentscheidung der RBA (Mai)	3,85%	3,85%	4,10%
Mittwoch, 21. Mai 2025						
08:00	 GBP	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Apr)		3,3%	2,8%
18:30	 USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände		-1,850M	3,454M
Donnerstag, 22. Mai 2025						
09:30	 EUR	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe Deutschland (Mai) <small>P</small>		48,8	48,4
09:30	 EUR	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen Deutschland (Mai) <small>P</small>		49,6	49,0
10:00	 EUR	★ ★ ★	ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland (Mai)		87,5	86,9
14:30	 USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		227K	229K
15:45	 USD	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Mai) <small>P</small>		49,9	50,2
15:45	 USD	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen (Mai) <small>P</small>		50,7	50,8
16:00	 USD	★ ★ ★	Verkäufe bestehender Häuser (Apr)		4,15M	4,02M
Freitag, 23. Mai 2025						
08:00	 EUR	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland (Quartal) (Q1)		0,2%	-0,2%
08:00	 EUR	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland (Jahr) (Q1)		-0,2%	-0,2%
16:00	 USD	★ ★ ★	Verkäufe neuer Häuser (Apr)		696K	724K

Quelle: Investing.com

DAX bricht aus Initial Balance



DAX
(Entwicklung seit 07.03.17)

Der DAX konnte das Vortagesschlussniveau nicht halten und unterschritt im Handelsverlauf die Initial Balance nach unten, was auf zunehmendes bärisches Momentum hindeutet. Der Bruch der Initial Balance zusammen mit dem Unterschreiten des Vortagestiefs (blau markiert) ist ein klassisches Signal für eine mögliche Trendfortsetzung nach unten.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



Bitcoin: Erste Widerstandsbereich erreicht



BTCUSD
(Entwicklung seit 07.03.17)

Der Bitcoin bleibt klar im Aufwärtstrend und konnte in den vergangenen Tagen eindrucksvoll die psychologisch wichtige Marke von 100.000 US-Dollar überwinden und verteidigen. Diese Zone fungiert nun als neue kurzfristige Unterstützung und bildet eine solide Basis für mögliche weitere Kursanstiege. Aktuell notiert der Bitcoin bei rund 106.264 US-Dollar und trifft damit auf einen bedeutenden Widerstandsbereich zwischen 106.000 und 110.000 US-Dollar. In dieser Zone kam es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu Umkehrbewegungen, was sie zu einem entscheidenden Prüfstein für die Bullen macht. Auch die technischen Indikatoren deuten auf eine mögliche Überhitzung hin. Der RSI (Relative-Stärke-Index) liegt bei über 58,5 – ein bullisches Signal, allerdings noch kein Extremwert. Gleichzeitig nähert sich der Kurs der oberen Begrenzung des Keltner Channels, was ebenfalls auf ein kurzfristig erhöhtes Rückschlagpotenzial hindeutet. Rückblickend wurde mit dem Ausbruch über die ehemalige Seitwärtsrange zwischen 83.950 und 92.042 US-Dollar (rot markiert) ein starkes Kaufsignal generiert. Diese Range dient nun als mittelfristige Unterstützungszone, sollte es zu einer Konsolidierung kommen.



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Marktbreite (FX): US-Dollar - USD



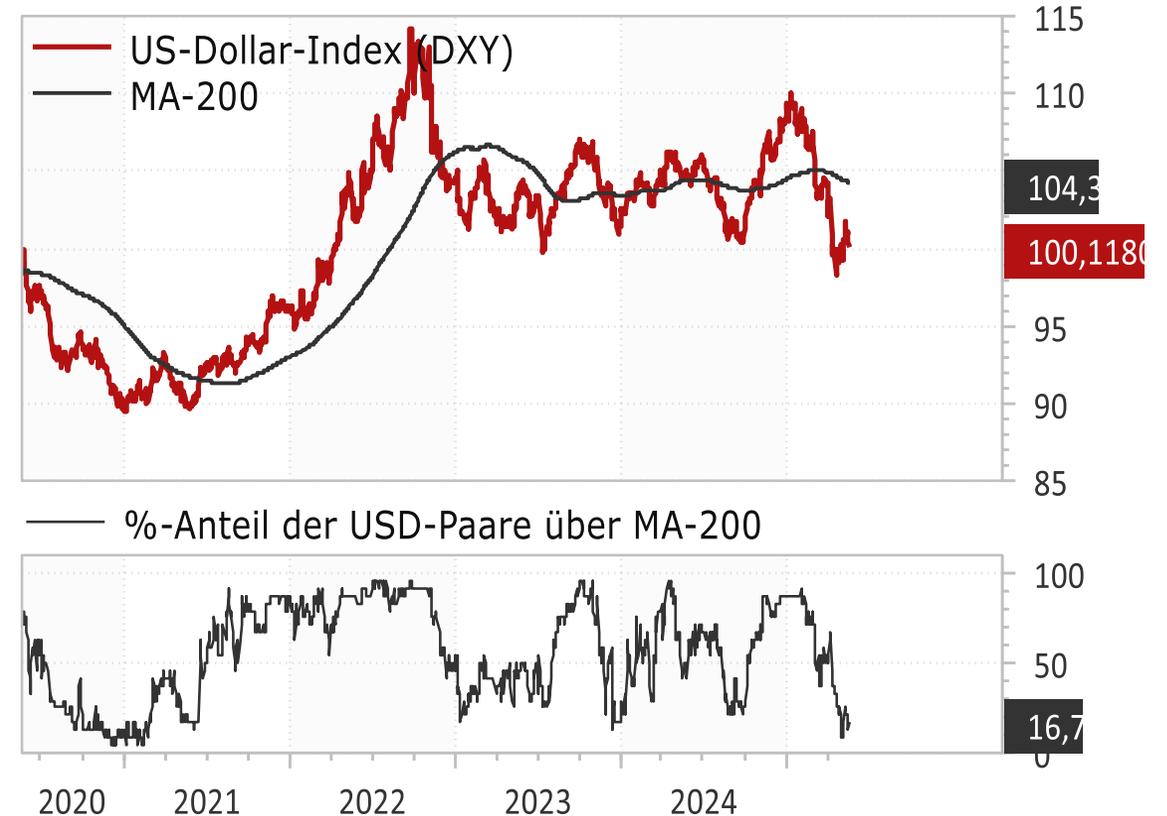
Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Derzeit tendieren 16 % der USD-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine schlechte Marktbreite spricht.

NAAIM Exposure Index US



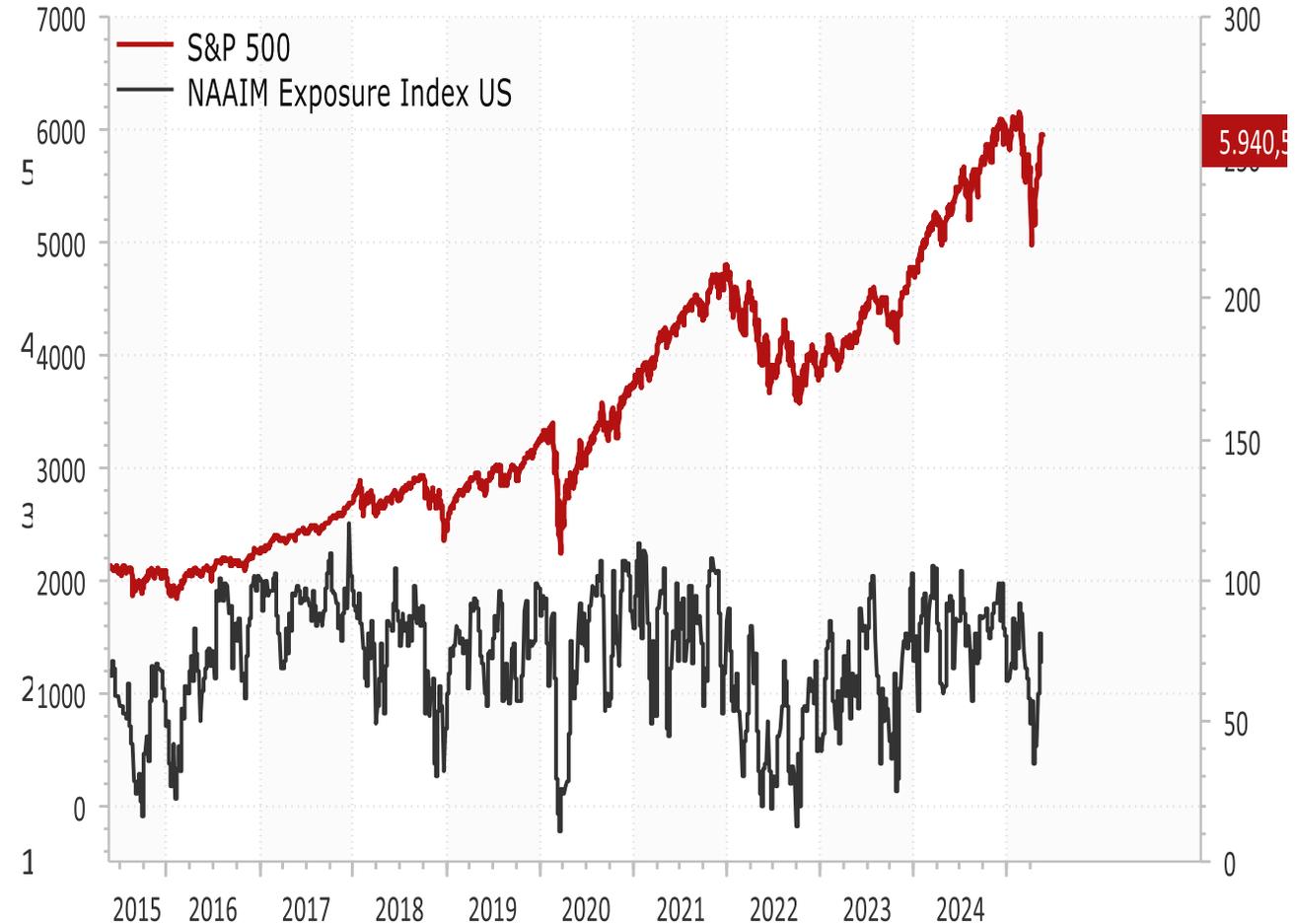
Was ist der NAAIM Exposure Index US?

Der NAAIM Exposure Index ist ein Indikator der das durchschnittliche US-Aktienengagement der befragten Anleger zu einem gewissen Zeitpunkt wiedergibt. Die Umfrage wird von der Non-Profit Organisation „National Association of Active Investment Managers“ durchgeführt. Mitglieder der NAAIM sind Vermögensverwalter, Hedge-Fonds-Manager und weitere professionelle Anleger, also institutionelle Investoren.

Der NAAIM Exposure Index bildet wöchentlich das durchschnittliche US-Aktienengagement der befragten Mitglieder ab. Also wie viel Prozent des verwalteten Vermögens in US-Aktientitel investiert sind. Jedes Mitglied nennt die Aktienquote für das eigens verwaltete Vermögen, damit daraus der Durchschnittswert, die „NAAIM Number“, entsteht. Der Index bildet die NAAIM Number wöchentlich ab. Die Bandbreite des Indikators ist, rein theoretisch, zwischen -200% bis +200% Aktienengagement. Ein Engagement über dem Betrag von 100% wird durch Derivate ermöglicht. Tatsächlich bewegt sich der Index historisch zwischen -5% und 120% US-Aktienengagement.

Der NAAIM Exposure Index wird als häufig als Kontraindikator verwendet. Ein vergleichsweise sehr hohes Aktienengagement deutet auf zu positive Erwartungen hin, eine Konsolidierung ist daher wahrscheinlich. Ein, über längere Zeit, sehr geringes Engagement deutet wiederum auf eine baldige Erholung und Trendwende nach oben hin.

Der NAAIM Exposure Index liegt derzeit bei 68,28%, dies spricht auf ein Kapitalzufluss in US-Aktien.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

ISEE Sentiment Index

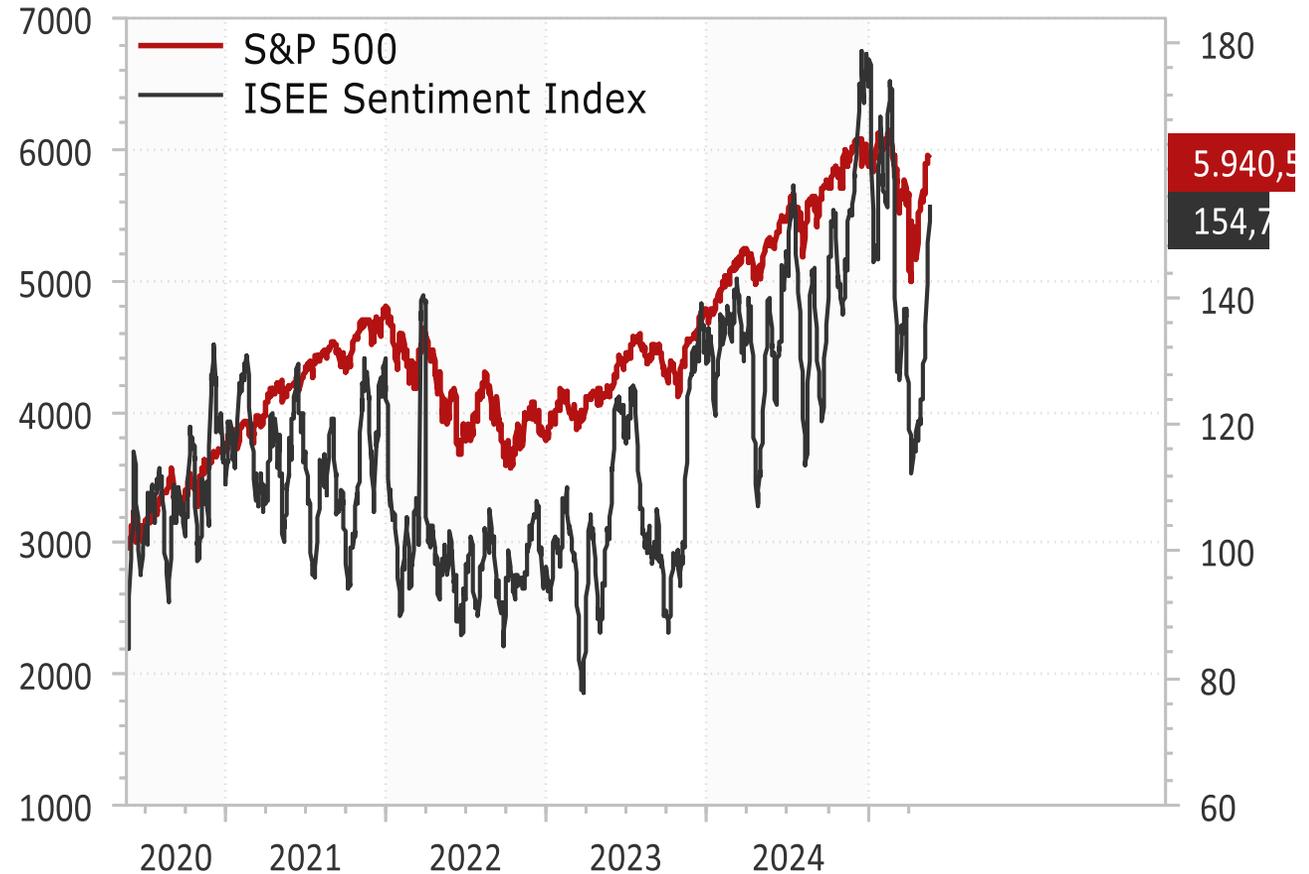


Was sagt der ISEE Sentiment Index aus?

Die International Securities Exchange (ISE), ein vollelektronischer Optionsmarkt mit Sitz in den Vereinigten Staaten, veröffentlicht ein Put/Call-Verhältnis (ISEE-Index).

Das Sentiment berücksichtigt nur Privatanleger, Hedgefonds und Vermögensverwalter, aber keine Market Maker oder institutionellen Marktteilnehmer. Liegt der Index über 100 werden mehr Long-Call-Optionen als Long-Put-Optionen gekauft. Liegt der Index unter 100 werden mehr Long-Put-Optionen als Long-Call-Optionen gekauft. Oberhalb der 100 ist die Marktstimmung bullisch bzw. optimistisch unter 100 ist die Marktstimmung bärisch bzw. pessimistisch.

Der ISEE-Index (10-Tages-Durchschnitt) tendiert über 100 und deutet auf eine bullische Marktstimmung



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.
Head of Markets DE/AT/NL
Twitter: @SalahBouhmidi